

«Anlegern»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 17. Februar 2015

**MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2015. Diese bestehen aus der Tagesordnung, den Anmerkungen der Geschäftsführung zu den Beschlussvorschlägen, einer Kapitalüberschussrechnung zum 31. Dezember 2014 und dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **17. März 2015** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen, wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des „abweichenden wirtschaftlich Berechtigten“ beizufügen.
- sofern Sie, ein „abweichender wirtschaftlich Berechtigter“ oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten „nahestehende Person“ ein „wichtiges öffentliches Amt“ im In- oder Ausland ausübt und damit eine „**politisch exponierte Person**“ iSd GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als „wichtig“, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:

DZ BANK AG Deutsche Zentral-
Genossenschaftsbank
(vormals DG BANK Deutsche
Genossenschaftsbank)

Anlagen

Abstimmungsbogen

Fristende:
17. März 2015
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 61
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015
der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.
im schriftlichen Verfahren

1. **Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

5. **Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Rumpfgeschäftsjahr 2015**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. **Schlussauszahlung in Höhe von 1,2 % bezogen auf das Kommanditkapital**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



MS „Petersburg“

IM FLOTTENVERBUND DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

MS „Petersburg“ · Lange Straße 1 a · 18055 Rostock

An die
Gesellschafterinnen und
Gesellschafter der MS „Petersburg“
Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.
Kommanditgesellschaft i.L.

MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Lange Straße 1 a
18055 Rostock

Tel. +49 (0)381 · 66 60 - 446
Fax +49 (0)381 · 66 60 - 477

Deutsche Bank AG
BLZ 200 700 00 · Kto. 138 230

Hamburg, 13.02.2015

Ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren Liquidation der Gesellschaft – Schlussauszahlung in Höhe von 1,2%

Sehr verehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

unter Berücksichtigung der überschaubaren Anzahl der Geschäftsvorfälle schlagen wir vor, auch die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren abzuhalten.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014
2. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Verzicht auf eine Abschlussprüfung für das Rumpfgeschäftsjahr 2015
6. Schlussauszahlung in Höhe von 1,2 % bezogen auf das Kommanditkapital

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken.

Zu 1.: Den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der GuV haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Über den Verlauf des Geschäftsjahres ist zu berichten, dass die endgültigen Steuerbescheide nach Betriebsprüfung für die Jahre bis einschließlich 2013 mit Datum vom 06. Januar 2015 erlassen wurden. Eine Überprüfung durch den steuerlichen Berater hat zu keinen Beanstandungen geführt, so dass auf dieser Basis der Abschluss der Liquidation der Gesellschaft betrieben werden kann.

Der Kapitalüberschuss einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 beträgt zum 31.12.2014 EUR 3.599.

Ausgangsdaten

- Kommanditkapital EUR 100.000
- Agio 5%
- In den einzelnen Jahren wurde eine steuerliche Maximalbelastung angenommen.
- Eine eventuelle Kirchensteuerpflicht wurde nicht berücksichtigt.
- § 35 EStG wurde nicht berücksichtigt, da die Anrechnung an individuelle Voraussetzungen beim Gesellschafter knüpft

Beitritt 1995	EUR
Pflichteinlage	-100.000
Agio	-5.000
Euro Umrechnungsrücklage	-2.371
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisung	64.958
Steuerzahlungen auf Gewinne	-50.906
Auszahlungen	96.918
Kapitalüberschuss per 31.12.2014	3.599

Das steuerliche Ergebnis 2014 beträgt ca. - 0,43 %, ist jedoch nicht ausgleichsfähig, da das Kapitalkonto negativ ist.

Zu 5.: In Anbetracht der überschaubaren Bilanzstruktur wird empfohlen, auf eine Abschlussprüfung für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 zu verzichten.

Zu 6.: In der Gesellschaft vorhandene freie Liquidität soll im März 2015 für eine Liquidations-Abschlusszahlung an alle Gesellschafter in Höhe von 1,2 % bezogen auf das Kommanditkapital verwendet werden. Die auf dem Konto der Gesellschaft verbleibende Liquidität (nach Abzug aller Verbindlichkeiten und der Auszahlung an die Gesellschafter) wird für die Begleichung von in 2015 erwarteten Kosten für die Auflösung der Gesellschaft auf ein Bankkonto der Liquidatorin übertragen.

Nach erfolgter Beschlussfassung werden die Löschung der Gesellschaft im Register beantragt, das Bankkonto gelöscht und die Bücher der Gesellschaft geschlossen.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die uneingeschränkte Zustimmung des Beirates und der Treuhandgesellschaft.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung rege zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**MS „Petersburg“ Schiffahrtsgesellschaft
mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L.**

Die Liquidatorin

MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.

Bilanz zum 31. Dezember 2014

<u>AKTIVA</u>	€	Vorjahr T€	€	Vorjahr T€	<u>PASSIVA</u>
<u>A. Umlaufvermögen</u>					
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
Sonstige Vermögensgegenstände	3.548,21	1,1	0,00	0,0	
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	165.363,31	199,9	8.925.000,00	8.925,0	
			433.750,00	433,7	
			211.355,79	211,4	
			-8.484.959,26	-8.484,9	
			-949.788,14	-911,9	
			<u>135.358,39</u>	<u>173,3</u>	
<u>B. Rückstellungen</u>					
1. Steuerrückstellungen			25.000,00	25,0	
2. Sonstige Rückstellungen			<u>0,00</u>	<u>0,0</u>	
<u>C. Verbindlichkeiten</u>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			8.553,13	2,7	
	<u>168.911,52</u>	<u>201,0</u>	<u>168.911,52</u>	<u>201,0</u>	

MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>28.395,85</u>	<u>25,7</u>
3. Reedereiüberschuss	-28.395,85	-25,7
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	412,00	0,1
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>11.398,00</u>	<u>0,0</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.381,85	-25,6
7. Steuern vom Ertrag	-1.480,20	-20,4
8. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>-2,0</u>
9. Jahresfehlbetrag	-37.901,65	-3,2
10. Belastung / Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-37.901,65</u>	<u>-3,2</u>
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>

MS "PETERSBURG" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i. L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus dem IV. Quartal 2014.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Guthabensaldo auf dem laufenden EURO-Konto.

b) PASSIVA

Das Jahresergebnis 2014 i.H.v. EUR - 37.901,65 wurde auf den **Verlustvortragskonten** erfasst.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Treuhandgebühren (TEUR 10), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 12,5) und Buchführungskosten (TEUR 5).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** betreffen Zinsaufwendungen für Steuernachzahlungen der Jahre 2002 und 2003 gem. § 233a Abgabenordnung.

Die **Steuern vom Ertrag** betreffen Gewerbesteuererstattungen für die Jahre 2007 und 2008.

MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock Anhang für 2014

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft befindet sich mit Verkauf und Übergabe des Seeschiffes am 24. September 2010 in Liquidation. Die Bewertung erfolgt nicht mehr unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Die **Kommanditeinlagen** der Kommanditisten sind voll eingezahlt.

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 2.405 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.230 wieder auf.

Geschäftsführung und Liquidatorin

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär-GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Februar 2010 wurde die Liquidation der Gesellschaft im Anschluss an den Verkauf des Seeschiffes beschlossen. Das Schiff wurde gemäß Kaufvertrag vom 5. August 2010 verkauft und am 24. September 2010 an den Käufer übergeben. Liquidatorin ist gem. § 27 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages die Komplementärin.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Christoph Graf von Hardenberg, Unternehmensberater (Vorsitzender)
Dieter Menke, Bankkaufmann, (stellvertretender Vorsitzender)
Peter Radtke, Steuerberater und vereidigter Buchprüfer

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. Kommanditgesellschaft i.L., Rostock, ist die MS "Petersburg" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2014 von EUR 37.901,65 wird den Kapitalkonten belastet.

Rostock, 28. Januar 2015

Geschäftsführung